

diensten und besonders gegenüber sozialistischen Aufklärungs- und Abwehrorganen.

Realisiert werden diese Zielstellungen durch spezifische Geheimdienste bzw. Geheimdienstzweige, durch Polizei- und Justizorgane und andere mit Überwachungs-, Bearbeitungs- und Fahndungsaufgaben beauftragte Einrichtungen.

In Wahrnehmung ihrer Funktion wirken sie dabei arbeitsteilig, wobei die Koordinierungsfunktion in der Regel von einem zentralen staatlichen Organ ausgeübt wird bzw. werden soll.

Dabei sind Kompetenzstreitigkeiten, Überschreiten der Befugnisse und Konkurrenzverhalten typische Merkmale für die Arbeitsweise dieser Organe.

Die feindlichen Abwehrorgane der BRD bedienen sich administrativ-technischer Überprüfungsmaßnahmen, Maßnahmen der direkten zielgerichteten Bearbeitung von "Staatsschutzsachen" und verschiedenster Mittel und Methoden der geistigen Manipulierung und der politisch-ideologischen Diversion.

Abwerbung

Bestandteil des Systems der Feindtätigkeit gegen die DDR und zugleich Begehungsweise des staatsfeindlichen Menschenhandels gemäß § 105 StGB.

A. ist eine zielgerichtete gegnerische Einwirkung auf den Willen der abzuwerbenden Person, um bei ihr einen Entschluß zum Verlassen der DDR hervorzurufen oder einen solchen noch nicht endgültig herausgebildeten Entschluß zu konkretisieren oder zu bestärken. Sind die Voraussetzungen für ein Staatsverbrechen nicht gegeben, ist die Anwendung des § 132 StGB - Menschenhandel - zu prüfen.

Agent-Provokateur

von Geheimdiensten geworbener Mitarbeiter, der im Inland zur Infiltration progressiver Parteien, Organisationen und Vereinigungen eingesetzt und mit der Durchführung von politischen Provokationen und anderen Anlässen sowie mit Zersetzungsmaßnahmen beauftragt wird.

Agenten, feindliche

Personen, die im Auftrage einer fremden Macht, deren Einrichtungen oder Vertreter oder für einen Geheimdienst oder für ausländische Organisationen sowie deren Helfer unter Anwendung konspirativer, krimineller geheimdienstlicher